

Alternativgruppe gegründet

Seit Anfang des Sommersemesters treffen wir uns jeden Mittwoch um 19.00 Uhr auf der ÖH. Was führt uns eigentlich zusammen? Die Antwort haben wir für euch hier zusammen geschrieben:

Auswirkungen der Technik auf die Umwelt stellen Probleme dar, mit denen sich die Öffentlichkeit in Zukunft verstärkt auseinandersetzen muß. Mangel an Information über Ökologie- und Energiezusammenhänge ist eine Ursache davon. Deshalb wollen wir als Technikstudenten uns verstärkt mit diesen Themen beschäftigen. Die Schwerpunkte unserer Arbeit sehen wir in folgenden Themenbereichen:

1. Alternative Energieformen, -arten (Sonnenenergie, Bioenergie, Windenergie, Kraft-Wärmekupplung) -Anwendungsmöglichkeiten -Wirtschaftlichkeit -Umweltverträglichkeit.
2. Auswirkungen von Großtechnologien auf die Umwelt und die soziale Struktur.
3. Alternative Arbeits- und Wirtschaftsformen. Sanfte Technologien (Kleintechnologien, Dezentralisierung) -Einsparungsmöglichkeiten (Recycling, Verkehr) -Angepaßte Entwicklungshilfe -Projektstudium - Selbstverwaltete Betriebe.
4. Möglichkeiten des Umstieges von Rüstungsforschung und -

produktion auf sozial nützliche Güter.

Der Techniker darf sich nicht als Handlanger der Wirtschaft verstehen und sollte versuchen, die Auswirkungen seiner Arbeit auf den Menschen und die Natur abzuschätzen. Dem Technikstudenten soll die Möglichkeit gegeben werden, sich in dieser Richtung zu bilden. Vorlesungen über diese Bereiche sollen zum Fixprogramm jedes Studienplanes werden. Es wird zwar ein Aufbaustudium "Technischer Umweltschutz" eingeführt, aber dies würde unserer Meinung nach wiederum nicht die Studenten insgesamt sondern nur Interessierte betreffen (abgezogen von den finanziellen und zeitlichen Problemen). Umweltbezogene und technische Fächer sollten im Studienplan den gleichen Stellenwert einnehmen.

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit stellen wir uns folgende Aktivitäten vor:

Seminare bzw. Konfrontationen mit Leuten aus der Wirtschaft, Vorträge aus diesen Themenkreisen.

Angeregt durch Seminare und Vorträge Initiierung von Arbeitskreisen.

Versuch, Mißstände in der Technik und im regionalen Bereich aufzuspüren und mit Aktionen darauf aufmerksam zu machen.

Verbreitung dieser Aktivitäten durch Ausnützung bestehender

Einrichtungen wie TU-Info und diverser Fachinfos. Weiters persönliches Ansprechen der Studenten.

Zusammenarbeit mit Gruppen oder Arbeitskreisen (z.B. Kritische Chemie, Gruppierungen an der Uni) zwecks gemeinsamer Veranstaltungen.

In erster Linie wird es in nächster Zeit darum gehen, das Interesse für solche Gedanken und Ideen in breiteren Kreisen zu wecken. Zudem wollen wir erreichen, daß Diplomarbeiten, die sich mit Themen aus oben genannten Interessensgebieten befassen, angeboten werden. Für solche Aktivitäten könnten wir eine Vermittlungs- und initiierende Stelle sein.

Wer sich bis hierher durchgekämpft hat, kann sich schon als Teilnehmer unserer Gruppe fühlen.

Also dann bis nächsten Mittwoch!

SWS

Das SWS möchte gerne Näheres wissen über die Ausschreibung bzw. Vergabe von Gemeindewohnungen. Wir bitten daher alle Studenten, die derzeit Magistratswohnungen bewohnen oder über eventuell leerstehende Gemeindewohnungen Bescheid wissen, sich bei uns zwecks Informationsaustausch zu melden: Stud. Wohnungsservice der Hochschülerschaften Elisabethstraße 30 (Eingang Beethovenstraße), Mo.-Fr. 10 - 13 Uhr. Tel. 31-75-85.

FACHBÜCHER

ALLER WISSENSGEBIETE • FREMDSPRACHEN-LITERATUR
HOCHSCHULSTUDIENWERKE
FACHZEITSCHRIFTEN AUS ALLER WELT

UNIVERSITÄTSBUCHHANDLUNG

JOS. A. KIENREICH

8011 GRAZ, SACKSTRASSE 6

TEL. 76-4-41